

Letter 325: 16 February [1527], Capito to the Reader.

Printed in J. B. Riederer, *Nachrichten zur Kirchen-, Gelehrten-, und Büchergeschichte aus gedruckten und ungedruckten Schriften gesammelt* (Altdorf, 1765), vol. 2, # 8, p. 392.

5 Wolfgang Capito dem Christlichen Leser. Genad und fryd. Christus unser Herr, legt auß seinen Jüngern, und deutet auff sich auff dem weg gön Emaus die geschriff, von Mose anfahend biß durch alle Propheten. Dann er ist das ende des gesetzes und der Propheten, deshalb ich bewilligt hab, ein Propheten, nemlich Hoseam, Christlich, das ist, nach vermöge der warheyt außzulegen, so viel seyn geyst uns beriechten würdt, auff das unser glaub in Gott dadurch gemehret und gesterket werde. Der wolle sin genad verlihen, auff das wir von solchem reden und hören mögen, zur besserung, und zu eeren des allerhöchsten. Amen. Bitte also euch meine Zuhörer, mit Gottergebnen gemütern der warheyt verstandt zuvernemen und fleysig zu seyn. Geben am sechszehenden tag des Hornungs.